

BIOLOGIE UND OKOLOGIE DES BEKREUZTEN TRAUBENWICK-
LERS (Lobesia botrana SCHIFF.) IN TEHERANER REGION
(1).

A. REZWANI (2)

KURZFASSUNG

Der Bekreuzte Traubenwickler ist in fast allen Weinanbaugebieten IRANS verbreitet und verursacht in einigen Gebieten wie Westazarbaydjan und Provinz Teheran bedeutende Schäden.

Die Untersuchungen von 1976 und 1977 in Schahriar (etwa 30km südlich von Teheran) haben gezeigt, dass der Bekreuzte Traubenwickler 3 Generationen im Jahr hat. Der erste Flug beginnt Anfang der 2. Aprilwochen und dauert bis Anfang Juni. Die Falter legen ihre Eier einzeln an die Knospen, Stielchen der Gescheinen und auf kleine Beeren ab.

Nach etwa einer Woche schlüpfen die Larven und beginnen sofort in der Frasstellen zu fressen und verpuppen sich nach 4 Wochen. Das puppenstadium

(1) - Submitted for publication February 20, 1980.

(2) - Dr. Ali Rezwani, Plant Pests and Diseases Research Institute P.O. Box 3178, Tehran, Iran.

Ent. Pflanzl. Applid.
Vol. 1, No. 1

dieser Generation dauert fast eine Woche. Die zweite Flugperiode begann im Jahre 1976 ab 7. Juni und im 1977 ab 8. Juni und dauerte bis Ende Juli. Ab 20. Juli schluepfen die Falter der dritten Generation, und tritt eine kleine Mischung von beiden Generationen auf. Der letzte Flug setzt sich bis Anfang September fort. Die Larven von zweiter Generation fressen die Beerchen und gehen Anfang der vierten Juliwochen im Puppenstadium. Ab dieser Zeit kommen allmaelich die fruehreife Weintrauben auf dem Markt und deshalb werden von den Larven der dritten Generation kaum beschaedigt. Ab Mitte september wandern die erwachsene Larven zu den Ueberwinterungsstellen wie Z.B. unter den Rinden der Rebenstoecken, unter den verfallenen Blaettern und anderen organischen Resten oder Zwischen Erdklumpen, wo sie sich nach einigan Tagen verpuppen.

LITERATUR

- AVIDOV, Z. and I. HARPAZ, 1969. Lobesia botrana (Schiff.), Plant Pests of Israel, Israel Universities Press Jerusalem 1969 pp. 380-384
- GEOFFRION, R., 1970. Observations sur le troisième Vol de l'eudémis dans les vignobles du Val-de-Loire

- Phytoma 22 no. 214 pp. 27-36.
- GHARIB, A. 1960. Lobesia (= Polychrosis) botrana (Schiff). Entomologie et Phytopathologie Appliquees. Plant pests and Diseases Research Institute. Tehran, Evin.
- GOETZ, B., 1942. Vergleichende Mottenflugbeobachtungen zum Massenwechsel der Traubenwickler, Nachr. bl. Dtsch. pfl. Schutz-Dienst, 22.15-17.
- KLINKOWSKI, M., E. MUEHLE und E. REIMMUTH, 1968. Phytopathologie und Pflanzenschutz, Band III S 714-716.
- ROEHRICH, R., 1970. La diapause de l, eudemis de la vigne Lobesia botrana Schiff. Induction et élimination. Anns Zool. Ecol. anim. 1. (1969) no. 4pp. 419-431 Paris.
- RIBEREAU-GAYON, J et E. PEYNAUD, 1971. L'eudemis de la Vigne. Sciences et technique de la Vigne , Tome 2 Culture, pathologie, defense Sanitaire de la Vigne. Demond-Paris, 1971 pp. 372-381.
- STELLWAAG, F., 1928. Die Weinbauinsekten der Kulturlaender, Paul Parey, Berlin.
- VOIGT, E., 1972. Biologie und Bedeutung der Traubenwickler in ungarischen Weinbau. Forschungsinstitut fuer Weinbau und Kellerwirtschaft, Budapest. Weinberg und Keller-Band 19, 615-631, 1971.